



eVideo 2.0 – Logistik

# HANDREICHUNG

*Lernprogramm zur Schulung von  
Grundbildungskompetenzen in der Lagerlogistik*

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Das Projekt „eVideo 2.0“ ist Teil des Förderschwerpunkts „Arbeitsplatzorientierte Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener“ und wird mit Mitteln des BMBF unter dem Förderkennzeichen 01AB12034 gefördert.





eVideo 2.0 – Logistik

# HANDREICHUNG

*Lernprogramm zur Schulung von  
Grundbildungskompetenzen in der Lagerlogistik*



## IMPRESSUM

KES-Verbund  
bei Arbeit und Leben e. V. (DGB/VHS)  
Landesarbeitsgemeinschaft Berlin

Keithstr. 1/3  
10787 Berlin

Tel: 030 5130 192–45  
E-Mail: [evideo@kes-verbund.de](mailto:evideo@kes-verbund.de)  
Web: [www.kes-verbund.de](http://www.kes-verbund.de)

Berlin, September 2015





# INHALT

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> Arbeitsplatzorientierte Grundbildung – Das Projekt „eVideo 2.0“ – Anforderungen und Rahmenbedingungen	8
<b>2</b>	<b>eVideo 2.0</b> Was ist eVideo 2.0? – Zielstellungen – Didaktisch-methodische Ansätze	10
<b>3</b>	<b>Handlung und Funktionen</b> Handlung, Lerninhalte, Aufgabentypen – Übungsübersicht – Standardfunktionen und Steuerung – Lern Management System	13
<b>4</b>	<b>Die Nutzung von eVideo 2.0</b> Einführung – Implementierungsprozess – Einsatzideen	26
<b>5</b>	<b>Betriebliches Vereinbarungsmanagement</b> Allgemeines – Lernzeit und Lernort – Ansprache und Teilnahme – Kosten – Lernkontrolle und Feedback	31
<b>6</b>	<b>Auf einen Blick</b>	33

# 1. EINLEITUNG

## Arbeitsplatzorientierte Grundbildung

In Deutschland haben 7,5 Millionen Frauen und Männer im erwerbsfähigen Alter nur unzureichende Grundbildungskompetenzen (vgl. Leo.Level-One Studie, 2011). Sie gelten als funktionale Analphabetinnen und Analphabeten, das heißt, sie sind den schriftsprachlichen Anforderungen in bestimmten Kontexten nicht gewachsen, zum Beispiel am Arbeitsplatz. In Zeiten des zunehmenden Fachkräftebedarfs, kommt es darauf an, frühzeitig in grundlegende Kompetenzen zu investieren und zum lebenslangen Lernen zu motivieren.

Im Jahr 2011 haben das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Kultusministerkonferenz eine nationale Strategie vereinbart, die zum Ziel hat, die Zahl der funktionalen Analphabetinnen und Analphabeten in Deutschland zu senken. Ein wichtiger Bestandteil dieser Strategie ist der Förderschwerpunkt „Arbeitsplatzorientierte Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener“, in dessen Rahmen auch das Projekt „eVideo 2.0“ gefördert wurde.

## Das Projekt „eVideo 2.0“

Im Projekt „eVideo 2.0“ entwickelte Arbeit und Leben e.V. (DGB/VHS) LAG Berlin im Fachbereich KES-Verbund unter

anderem ein interaktives, videobasiertes Lerninstrument, das zielgruppengerecht, bedarfsorientiert und praxisnah Qualifizierung für Beschäftigte und Berufseinsteiger mit unzureichenden Grundbildungskompetenzen vermittelt. Eingebettet in eine alltägliche Arbeitsumgebung ihrer Branche, lösen die Lernenden Übungen aus den Bereichen Lesen, Schreiben und Rechnen. Durch die Bereitstellung über das Internet können Beschäftigte in vielen Betrieben unterschiedlicher Größe, aber auch allgemein Interessierte, das Instrument nutzen.

Flankiert wurde die Entwicklung und Bereitstellung des Lerninstruments durch Schulungen und Workshops für Personalverantwortliche, Personalabteilungen und Betriebsräte in den Bereichen Sensibilisierung für Grundbildung, Identifizierung von Grundbildungsbedarfen und Teilnahmemotivierung an entsprechenden Weiterbildungsangeboten.

## Anforderungen und Rahmenbedingungen

Die Aktivierung der Betriebe und der Beschäftigten für das Thema Grundbildung kann nur dann gelingen, wenn allen Beteiligten der Nutzen einer Weiterbildungsmaßnahme bewusst ist. Dazu muss das Lernarrangement in Bezug zur Arbeitsrealität stehen, es muss schnell positive Lernerfahrungen erzeugen und schließlich Spaß am Lernen vermitteln. Da der Aufwand einer

Weiterbildungsmaßnahme für geringqualifizierte Beschäftigte auch seitens der Unternehmen oft als sehr hoch eingeschätzt wird und das Umfeld die Notwendigkeit einer Verbesserung der Grundbildungskompetenzen oft nicht sofort erkennt, muss das Lerninstrument, Lesen, Schreiben und Rechnen konkret den Bezug zu den alltäglichen Arbeitshandlungen herstellen.

Ein möglicher Ansatz, auf den sich auch eVideo 2.0 bezieht, sind Risiken und Unfallgefahren bei Nichtbeachtung gesetzlicher Vorschriften. Das Instrument bietet dazu Übungen an, bei denen das Textverständnis zum Beispiel von Betriebsanweisungen im Vordergrund steht. Jenseits klassischer Schulungen in diesem Bereich, die oft als Vortrag oder minutenlanges Lernvideo angeboten werden, bettet eVideo 2.0 den Lerngegenstand in eine realistische Handlungssituation aus dem Arbeitsalltag ein und vermittelt nicht zuletzt ein direktes Feedback – und zwar nicht hinsichtlich der Auswirkung einer falschen Handlung, sondern eines Problems mit Schriftsprache bzw. Grundbildung.

Diese Handreichung richtet sich an alle Personen, die eVideo 2.0 für die Logistik in ihrem Unternehmen oder ihrer Bildungseinrichtung einsetzen wollen: Personalverantwortliche, Team- und Abteilungsleitende, Auszubildende sowie Lehrende an Berufsschulen und Bildungseinrichtungen. In den folgenden Kapiteln informieren wir Sie über die Handlung und die Funk-

tionen des Lerninstruments eVideo 2.0, Einsatzmöglichkeiten in Unternehmen und Bildungseinrichtungen sowie über die Möglichkeiten eines betrieblichen Vereinbarungsmanagements zu Grundbildung und speziell E-Learning. Wir hoffen, dass wir Ihnen damit die Einbindung von eVideo 2.0 so einfach wie möglich machen. Bei Fragen und Feedback können Sie sich gern an uns wenden.

Weitere Informationen über das Projekt „eVideo 2.0“ finden Sie unter:

[www.kes-verbund.de/evideo](http://www.kes-verbund.de/evideo)



## 2. eVideo 2.0

### Was ist eVideo 2.0?

Das Lerninstrument eVideo 2.0 ist ein video- und webbasiertes Training für die Qualifizierung von Beschäftigten und Berufseinsteigern mit unzureichenden Grundbildungskompetenzen in der Speditions-, Logistik- und Transportwirtschaft.

eVideo 2.0 bietet einen Einstieg in das arbeitsplatznahe Lernen gerade für Menschen, denen Lernen aufgrund ihrer bisherigen Erfahrungen besonders schwer fällt. Das Instrument soll vermitteln, an welchen Stellen im Berufsalltag Lesen, Schreiben und Rechnen relevant ist und mit welchen Textsorten die Beschäftigten regelmäßig konfrontiert werden. Es soll dazu beitragen, im Unternehmen ein Klima des Lernens zu ermöglichen.

Sie können das Lerninstrument eVideo 2.0 aufrufen unter:  
[www.lernen-mit-evideo.de](http://www.lernen-mit-evideo.de)

### Zielstellungen



#### Berufliche Handlungskompetenz fördern

Anhand realer Arbeitshandlungen und berufstypischer Tätigkeiten werden Grundbildungskompetenzen geschult.



#### Arbeitsplatzsicherheit erhöhen

Die Beschäftigten werden gestärkt, um bei betrieblichen Veränderungsprozessen neue Aufgaben übernehmen zu können.



#### Ein Klima des Lernens entwickeln

Der individuelle und funktionelle Wert des Lernens wird für Betriebe und Beschäftigte sichtbar.



#### Medienkompetenz stärken

Der Umgang mit modernen Medien wird in einem arbeitsplatznahen Lernkontext geschult.



#### Nachhaltigkeit und Transfer sichern

Die Lernergebnisse initiieren weitere Maßnahmen und finden im Arbeitsalltag Berücksichtigung.

## Didaktisch-methodische Ansätze

eVideo 2.0 lässt grundsätzlich eine Selbststeuerung des Lernprozesses zu. Alle virtuellen Handlungsorte können zu jeder Zeit erkundet werden. Kurze Dialogsequenzen geben einen Hinweis darauf, wann eine Übung in dem jeweiligen Bereich freigeschaltet wird. Wird eine Übung gestartet, lässt sich der Schwierigkeitsgrad in drei Stufen frei einstellen. Die Bearbeitungszeit ist nicht festgelegt.

**Für die Ermittlung des geeigneten Schwierigkeitsgrades können Sie den Selbsttest der leo.-App nutzen. Die leo.-App steht für Apple und Android Geräte kostenlos zur Verfügung. Weitere Informationen unter:**

<http://blogs.epb.uni-hamburg.de/leo/?p=496>

Die Abfolge der Übungen ist in eVideo 2.0 jedoch weitestgehend linear, das heißt, die Übungen werden nacheinander freigeschaltet. Für gewöhnlich müssen Lernende in computerbasierten Lernspielen zahlreiche ineffektive Arbeitsschritte und -handlungen durchführen, um erstens Orientierung zu finden und zweitens alle relevanten Informationen zu sammeln. Um diese Ineffizienz möglichst gering zu halten, wird der Lernende von virtuellen Kolleginnen und Kollegen über Hinweise zur nächsten Übung aktiv gelenkt. Das Durchbrechen der Linearität ist nicht möglich. Dieses Vorgehen ermöglicht auch dem uner-

fahrenen Lernenden einen schnellen Einstieg.

Die Übungen werden jeweils mit einem Dialog eingeleitet, in der eine Kollegin oder ein Kollege ein Problem schildert und die Aufgabe beschreibt. Die Lernenden werden als handelnde Expertinnen und Experten angesprochen. Das Lernen erfolgt durch die Handlungen am Bildschirm. Dazu gehören lesen, beobachten, nachschlagen, interpretieren, reduzieren, zusammenfassen, ordnen, markieren, schreiben und rechnen. Die Bildschirmelemente – u.a. Interaktionsfelder, Eingabefelder, Bewegungsfelder, Hilfestellung in Form eines Smartphones – sind intuitiv erfassbar, selbsterklärend und wecken Aufmerksamkeit. Grundaufbau und Bedienkonzept ändern sich auch über die einzelnen Übungen hinweg nicht.

Eine Lernwelt, die lange Phasen des expliziten Lernens erfordert, ist wenig attraktiv. Die zu erwerbenden Lese-, Schreib- und Rechenfähigkeiten werden daher nicht als eine Folge von Faktenlernen oder Routinewiederholungen erlernt. Ziel ist die Vermittlung anwendbaren Wissens. Die Handlungskompetenz der Zielgruppe wird dabei durch die Einbindung in realistische, alltägliche Probleme des Arbeitslebens gefördert.

Die gewählten Szenarien sind allesamt exemplarisch und entsprechen in ihrer Gesamtheit weder einem bestimmten Beruf der Logistik noch dem Ablauf in einem bestimmten Unterneh-

men. Durch diesen umfassenderen Ansatz werden die betrieblichen Gesamtabläufe in den Blick genommen und nicht nur der bekannte Arbeitsplatz der Lernenden virtuell reproduziert.

Das Lerninstrument ist auf verschiedene Art in einen Lernprozess integrierbar. Im Sinne von arbeitsplatznahe Lernen unterstützt eVideo 2.0 das **praktische Lernen** direkt in der Arbeitsumgebung. Integrierte Hilfestellungen, Feedback und die Möglichkeit, ein Lern Management System (LMS) zu nutzen, unterstützen wiederum **selbstgesteuertes Lernen**. Für die Zielgruppe der funktionalen Analphabetinnen und Analphabeten eignet sich besonders das **Blended Learning**. Der Spracherwerb dieser Gruppe ist geprägt durch Schwierigkeiten bei elementaren Fähigkeiten wie differenzierendes Hören, Diskriminationsdefiziten, Wahrnehmung des Sprechrhythmus, Aufmerksamkeitsstörungen sowie Gedächtnis- und Transferdefiziten (vgl. Kamper 1997: „Wenn Lesen und Schreiben und Lernen schwer fallen. Beiträge und methodische Hilfe zur Grundbildung“. Osnabrück: Schreibwerkstatt für Neue Leser und Schreiber e.V.). Über Blended Learning, das heißt die Verbindung von Präsenz- und Online-Lernen, können geschulte Trainerinnen und Trainer diese Schwierigkeiten ausgleichen.



#### Praktisches Lernen

Die Lernenden erschließen sich das Wissen durch erfahrbare Praxis- und Lebensweltbezüge. Nach der Arbeit mit eVideo 2.0 kann das Gelernte in der realen Arbeitsplatzumgebung wiederholt werden.



#### Selbstgesteuertes Lernen

Die Lernenden planen und steuern ggf. unter Anleitung ihren eigenen Lernprozess. Sie können ihre individuelle Lerngeschwindigkeit und den geeigneten Schwierigkeitsgrad selbst wählen. Über ein LMS lassen sich zum Beispiel individuelle Lernpfade und Tests erstellen.



#### Blended Learning

Die Lernenden arbeiten im Kurs gemeinsam mit eVideo 2.0. Die Kursleitenden stehen jederzeit mit Rat zur Seite und können durch geeignete Maßnahmen unterschiedliche Lernniveaus gezielt ausgleichen bzw. bedienen. Durch Diskussionsrunden wird das Lernen voneinander gestärkt.

# 3. Handlung und Funktionen

## Überblick

Branche	Spedition, Transport und Logistik sowie alle Branchen mit logistischen Bereichen
Berufsbilder	Fachkraft für Lagerlogistik, Fachlagerist und andere Berufe mit logistischen Tätigkeiten
Ort	Lagerstandort eines fiktiven Speditionsunternehmens
Umfang	4 Kapitel mit insgesamt 22 Übungen in 3 Schwierigkeitsstufen
Lerndauer	3 bis 4 Stunden
Lerngegenstände	Lesen, Schreiben und Rechnen sowie Umgang mit verschiedenen Textsorten
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"><li>• gewerbliche Beschäftigte</li><li>• Auszubildende</li><li>• Schülerinnen und Schüler am Übergang von Schule und Beruf</li><li>• Lernende bei Bildungsanbietern</li></ul>

## Die Handlung

Sie erhalten einen dringenden Anruf. Sabine, ihre Kollegin aus der Zentrale, möchte, dass Sie an einem anderen Standort aushelfen. Dort geht es drunter und drüber – zu wenig Personal und nun ist auch noch ein wichtiges Paket verschwunden. Sie erklären sich gern bereit zu helfen und bei dieser Gelegenheit das Paket zu suchen.

Als erstes müssen Sie Ihre neue Arbeitsumgebung kennenlernen. Jedes Lager ist anders und die Kolleginnen und Kollegen sind natürlich auch neu. Am ersten Arbeitstag helfen Sie also überall mit. Sie erfahren alles über den Standort, den Arbeitsalltag und über die Kolleginnen und Kollegen. Am Ende bleibt die wichtigste Frage zu klären: Wo ist das Paket?

Berlin Lichterfelde

KES

Warenausgang

Warenannahme

Büro

Lager

## Lerninhalte

Das Lerninstrument eVideo 2.0 gliedert sich inhaltlich in vier Kapitel. Die Abfolge der Kapitel entspricht einem idealisierten Prozess, den ein Gut in einem Lager unterliegt. Die Lernenden starten in der Warenannahme, gelangen dann in den Bereich der Kommissionierung und beenden das Lerninstrument schließlich im Warenausgang bzw. mit der Beladung des LKW. Vor dem Warenausgang wurde ein Kapitel „Büro“ eingefügt. Hier stehen arbeitsorganisatorische Aspekte wie Betriebsanweisungen oder Dienstpläne im Mittelpunkt.

Kapitel 1	Warenannahme
Kapitel 2	Kommissionierung
Kapitel 3	Büro
Kapitel 4	Warenausgang

## Aufgabentypen



### Drag & Drop

Bei Drag & Drop Aufgaben, müssen die Lernenden einzelne Elemente auf bestimmte Felder oder in die richtigen Lücken ziehen.



### Lückentext

Bei Lückentexten sind Buchstaben, Wortteile, ganze Wörter, Sätze oder Zahlen mit der Tastatur in die richtige Lücke einzutragen.



### Single Choice

Bei einer Single Choice Aufgabe ist jeweils genau eine Antwortmöglichkeit richtig. Alle anderen Antworten sind falsch.



### Multiple Choice

Bei einer Multiple Choice Aufgabe können eine, mehrere oder gar keine Antwort richtig sein.



### Zwischenspiel

Das Zwischenspiel ist eine Sonderaufgabe. Es hat keinen direkten schriftsprachlichen Bezug, sondern dient der Entspannung.

## Übungsübersicht

Übung	sprachl. Aspekt	berufl. Aspekt
1.1 Lieferscheine zuordnen	Lieferdokumente lesen	Warenannahme
1.2 Prüfung des Wareneingangs	Lieferdokumente lesen, Tabellen und Listen verstehen, Doppelkonsonanten schreiben	Warenannahme, Kontrolle des Wareneingangs
1.3 Artikelnummern	Formulare ausfüllen, Ziffern und Zahlen, Codes verstehen und übertragen	Warenannahme, Dokumentation des Wareneingangs
1.4 Qualitätskontrolle	Wörter und kurze Sätze lesen	Warenannahme, Kontrolle des Wareneingangs
1.5 Prüfprotokoll	Wörter lesen und zuordnen, Tabellen und Listen verstehen, Groß- und Kleinschreibung	Warenannahme, Kontrolle des Wareneingangs
2.1 Regalnummerierung	Fachbegriffe lesen und schreiben, Regalsystem verstehen, Symbolen verstehen	Vorbereitung der Lagerung, Lagerung, Gefahrensymbole
2.2 Lastendiagramm	Lastendiagramm verstehen, Multiplikation	Sicherheit, innerbetrieblicher Transport, Flurfördergeräte

Übung	sprachl. Aspekt	berufl. Aspekt
2.3 Einsatzprüfung Flurförderzeuge	Checklisten lesen und ausfüllen, Fachbegriffe lesen	Verhalten im Umgang mit Fördergeräten
2.4 Kommissionierung	Richtige Lagerplätze finden, Orientierung	Ein- und Auslagern, Kommissionierung
2.5 Pickliste	Dehnung-h erkennen und schreiben, Zahlen übertragen	Ein- und Auslagern, Kommissionierung
3.1 Organigramm	Schaubilder verstehen, berufsbezogene Tätigkeitswörter lesen	Berufsbezeichnungen, Arbeitsabläufe, Arbeitsorganisation
3.2 Arbeitsunfall	Berichte lesen und schreiben, Auslautverhärtung, Doppelkonsonanten nach Kurzvokal	Schriftliche Notizen, Unfallprotokoll
3.3 Gesundheit und Sicherheit	Vollständige Sätze lesen und verstehen	Betriebsanweisungen und Sicherheitsvorschriften, Gesundheitsschutz
3.4 Betriebsanweisung	Komplexe Texte lesen und sinnentnehmend verstehen, Gefahrensymbole verstehen	Betriebsanweisungen und Sicherheitsvorschriften, Gesundheitsschutz
3.5 Betriebsordnung	Komplexe Texte lesen und sinnentnehmend verstehen	Betriebsanweisungen und Sicherheitsvorschriften

Übung	sprachl. Aspekt	berufl. Aspekt
3.6 Dienstplan	Tabellen, Arbeitszeiten und -abläufe, Groß- und Kleinschreibung	Arbeitspläne, Zeitpläne und Dienstpläne verstehen
4.1 Verpackungsmaterial	Gängigen Fachbegriffen für Verpackungsmaterialien schreiben	Warenausgang, Verpackungen
4.2 Beschriftung und Etiketten	Symbole verstehen, Groß- und Kleinschreibung, Ortsnamen	Warenausgang, Etikettieren der Waren
4.3 Ladelisten	Ladelisten lesen und ausfüllen, Groß- und Kleinschreibung, Addition	Warenausgang, Ladelisten erstellen
4.4 Ladungssicherung	Prozentrechnung	Be- und Entladen von Fahrzeugen, Sicherheitsvorschriften
4.5 Beladung	Städtenamen lesen, Tabellen verstehen, räumliche Orientierung	Be- und Entladen von Fahrzeugen
4.6 Fahrzeugcheck	Wörter nach dem Alphabet sortieren	Fahrzeug und technische Ausstattung überprüfen

## Standardfunktionen



### Pfeil

Mit dem Pfeil gelangen Sie vor oder zurück. Die Funktion ist aktiv, wenn der Pfeil rot unterlegt ist.



### Weiter

Mit Weiter bestätigen Sie in den Dialogen oder Übungen eine Eingabe. Die Funktion ist aktiv, wenn sie rot unterlegt ist.



### Ton an/aus

Über das Lautsprecher-Symbol können Sie in den Dialogen und Übungen den Ton ab- bzw. wieder anschalten.



### Vorlesen

Mit einem Klick auf die Sprechblase wird der jeweilige Text in den Dialogen und Übungen vorgelesen.



### Schwierigkeit

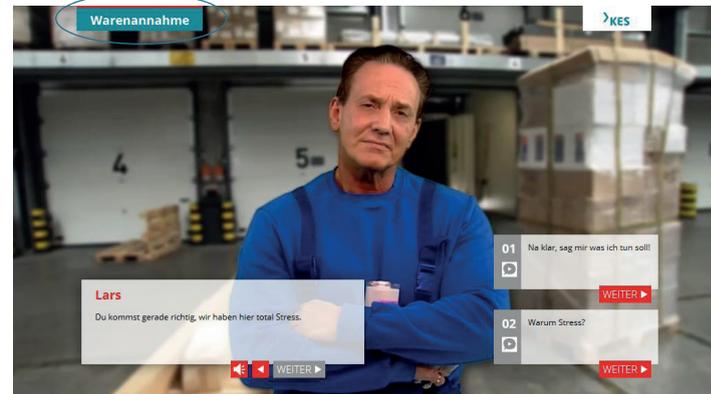
Sie können die Schwierigkeit der Übung anpassen. Die Übung wird dann neu gestartet. Alle folgenden Übung starten immer in der zuvor gewählten Schwierigkeit.

## Dialogebene

In der Dialogebene können Sie mit ihren Kolleginnen und Kollegen sprechen. Sie starten neue Aufgaben oder erhalten wichtige Informationen. Sie lernen Ihre Kolleginnen und Kollegen sowie ihre alltäglichen Arbeitsabläufe kennen. Die Aussagen ihrer Gesprächspartner können Sie in der Box links unten mitlesen. Ihre eigenen Antwortmöglichkeiten stehen immer rechts. Mit einem Klick auf „weiter“ wählen Sie eine Antwort aus. Oben links können Sie jederzeit sehen, in welchem Bereich des Lagers Sie sich momentan befinden.

### Kapitel

Hier sehen Sie, in welchem Abschnitt des Lagers Sie sich befinden.



## Übungsebene

Im Laufe der Handlung stehen die Kolleginnen und Kollegen immer wieder vor Herausforderungen. Ihre Unterstützung ist nun gefragt! Zu Beginn einer Übung erklärt die Kollegin bzw. der Kollege zunächst das Problem. Der Arbeitsbereich ist zu diesem Zeitpunkt noch ausgegraut. Die Erläuterung kann bei Bedarf mit einem Klick auf die Sprechblase wiederholt werden. Mit einem Klick auf „weiter“ wird die Übung freigeschaltet und gestartet.

Im Notizbuch unten rechts ist unter anderem eine Übersicht über alle Übungen abgelegt. Außerdem befindet sich dort das Wörterbuch mit wichtigen Begriffen aus der Logistik.

**Einleitung**  
Eine Kollegin bzw. ein Kollege beschreibt zu Beginn der Übung kurz die Arbeitssituation.

**Übungstitel**  
Hier sehen Sie, welche Übung Sie gerade bearbeiten. Die Nummerierung und der Übungstitel dienen Ihrer Orientierung.



The screenshot shows a training interface with a title bar "Übung 1.2: Prüfung des Wareneingangs" and a "KES" logo. On the left, a character named Lars has a speech bubble that says: "Denn lass uns mal mit dieser Palette anfangen. Ich gehe die Kartons durch und du kreuzt sie auf der Liste an, okay? Leider wurden auch einige Buchstaben nicht richtig gedruckt. Bitte ergänze die noch." Below the speech bubble is a "WEITER" button. The main area displays a delivery list for "ALBERARD Das Modehaus, Bunsen Straße 10A, 03042 Cottbus". The list includes columns for position, article number, description, color, quantity, unit, and checkboxes for receipt and deviation. The list contains 7 items, with some text in the descriptions missing or misspelled. On the right, there is a notepad icon and a pencil. At the bottom, there is a notepad icon and a speech bubble.

Pos.	Art.-Nr.	Bezeichnung	Farbe	Menge	Einheit	Ware erh.	Abweichung
1	T-M-53201-1	Hemd, normal	schwarz	8	Kt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	J-M-83201-4	jeans [ ] e	blau	5	Kt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	J-M-89487-1	Ledert [ ] e, lang	schwarz	10	Stk	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	J-M-81574-2	Str [ ] [ ] e	weiß	20	Stk	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	P-F-04742-5	Str [ ] pullover	rot	16	Stk	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	T-M-54689-3	Sport-Hemd	blau	10	Kt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	T-F-52790-5	Hemd, bedr [ ] t	rot	50	Stk	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Notizbuch**  
Im Notizbuch sind alle Übungen aufgelistet. Im Wörterbuch finden Sie wichtige Fachbegriffe.

## Übungsebene

Die Übung beginnt mit einer kurzen Beschreibung Ihrer Aufgabe. Jede Aufgabe ist anders. Sie müssen zum Beispiel Elemente zuordnen, die richtige Antwort aus mehreren Möglichkeiten auswählen oder Lückentexte ausfüllen. Als Hilfe steht unten links jederzeit ein Telefon zur Verfügung. Für die Lösung der Aufgabe steht ausreichend Zeit zur Verfügung. Es ist vollkommen egal wie lange Sie brauchen.

### Smartphone

Hier ist die Hilfe hinterlegt. Wenn Sie auf das Smartphone klicken, erklärt Ihnen Ihre Kollegin Sabine die Übung in zwei oder drei kurzen Videos. Sie können mehrfach auf das Smartphone klicken und die Hinweise jederzeit wieder anhören.

### Video/Text

Hier können Sie zwischen der Videoerklärung und der Texterklärung wechseln.



### Abspielen/Pause

Hier können Sie das Erklärungsvideo anhalten oder fortsetzen.

### Aufgabenbeschreibung

Ihre genaue Aufgaben wird kurz beschrieben. Klicken Sie auf das graue Tonsymbol rechts oben, um die Aufgabe erneut zu hören.

### Arbeitsbereich

Hier finden Sie alle Elemente, Fragen oder Informationen, die zum Lösen der Aufgabe nötig sind. Verschaffen Sie sich zunächst einen genauen Überblick. Schauen Sie sich nochmals die Aufgabe an und lösen Sie die Übung entsprechend.

**Übung 1.2: Prüfung des Wareneingangs**

Abstander  
Das Modishaus  
Bunte Straße 10A  
03042 Cottbus

Empfänger:  
Hink & Flot Cargo GmbH  
Schneestraße 3  
12205 Berlin-Lichterfeld

**Lieferung**

Pos	Art.-Nr.	Bezeichnung	Farbe	Menge	Einheit	Ware erh.	Abweichung
1	T-M-53201-1	Hemd, normal	schwarz	8	Kt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	J-M-83201-4	Jansj e	blau	5	Kt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	J-M-89487-1	Leder e, lang	schwarz	10	Stk	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	J-M-81574-2	Str e	weiß	20	Stk	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	P-F-04742-5	Str pullover	rot	16	Stk	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	T-M-54689-3	Sport-Hemd	blau	10	Kt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	T-F-52790-5	Hemd, bedr t	rot	50	Stk	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Empfängervermerke

LEICHT MITTEL SCHWER

## Feedback

Nachdem Sie alle Eingaben vorgenommen haben, erhalten Sie ein Feedback durch ihre Kollegin oder Ihren Kollegen. Außerdem wird Ihnen durch grüne Haken oder rote Kreuze gezeigt, welche Eingaben richtig oder falsch sind. Ist alles richtig, gelangen Sie auf die Dialogebene. Bei falschen Eingaben, erhalten Sie von Ihrer Kollegin bzw. Ihrem Kollegen einen Hinweis. Sie können dann die Übung noch einmal bearbeiten.

### Feedback

Ihre Kollegin bzw. Ihr Kollege gibt Ihnen eine kurze Rückmeldung zu Ihrer Eingabe. Sie erhalten einen Hinweis auf mögliche Fehler.

### Auswertung

Hier wird Ihnen für jede Eingabe angezeigt, ob diese richtig oder falsch ist. Grüne Haken signalisieren »richtig«, rote Haken »falsch«.

Übung 1.2: Prüfung des Wareneingangs

Lars

Warte - nee, hier stimmt was nicht. Noch mal.

Abhiender  
Das Modehaus  
Bunte Straße 10A  
03042 Cottbus

LIEFERSCHEIN

Empfänger  
Flink & Post Cargo GmbH  
Spreewaldstraße 3  
12205 Berlin-Lichterfeld

Lieferung						Empfängervermerke	
Pos	Art.-Nr.	Bezeichnung	Farbe	Menge	Einheit	Ware erh.	Abweichung
1	T-M-53201-1	Hemd, normal	schwarz	8	Kt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2	J-M-83201-4	Jeans, Jacke	blau	5	Kt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3	J-M-89487-1	Jeans, Jacke, lang	schwarz	10	Stk	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4	J-M-81574-2	Strick, Jacke	weiß	20	Stk	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
5	P-F-04742-5	Strick, pullover	rot	16	Stk	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
6	T-M-54689-3	Sport-Hemd	blau	10	Kt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
7	T-F-52790-5	Hemd, bedruckt	rot	50	Stk	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

LEICHT MITTEL SCHWER

WETER

Warenvermerke

## Navigationsebene

Nach manchen Aufgaben oder Gesprächen mit Ihren Kolleginnen bzw. Kollegen erscheint ein Standbild. Dies ist die Navigationsebene. Ihnen stehen dann mindestens zwei Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung: Ein Klick auf den Namen Ihrer Kollegin bzw. Ihres Kollegen startet einen neuen Dialog oder eine neue Aufgabe. Wenn Sie stattdessen auf den genannten Bereich des Lagers klicken, gelangen Sie genau dorthin. Probieren Sie die Navigationsmöglichkeiten aus. Schauen Sie, ob sich in anderen Bereichen etwas tut. Ihr Arbeitsstand bleibt in jedem Fall erhalten und Sie können immer mit der zuletzt gelösten Aufgabe fortsetzen.

Über das Kompassymbol unten in der Mitte des Bildschirms gelangt der Nutzer zur Kartenansicht. Dort sind die anderen Räume des Lager aufrufbar.



**Navigation**

Mit einem Klick auf das Navigationssymbol starten Sie eine weitere Aufgabe oder wechseln in den angegebenen Raum.

**Warenannahme**

**ZUM LAGER**

**Lars**

**Kompass**

Der Kompass bringt Sie zur Karte des Lagers. Hier können Sie alle anderen Räume auswählen.

## Lern Management System

eVideo 2.0 speichert in der Standard-Version den Lern- und Bearbeitungsstand im Cache des Browsers. Beim Löschen des Caches ist folglich auch der Lernstand verloren. Diese Standard-Version ist grundsätzlich nur als Ergänzung eines Kursangebots oder für das zusätzliche Selbstlernen gedacht.

Alternativ besteht die Möglichkeit, eine Version mit Lern Management System zu nutzen. Diese bietet neben der Lernstandserfassung und -speicherung zahlreiche weitere Vorteile, unter anderem Kommunikationstools für den Austausch zwischen den Lernenden und ihrer Tutorin bzw. ihrem Tutor. Außerdem können Sie Lernpfade, Tests (für Lernstandsdiagnostik und Lernerfolgsmessung) sowie Feedbackfragen erstellen und nicht zuletzt eigene Inhalte wie PDFs in das System laden.

Standard	LMS
 Alle Übungen sind nacheinander abrufbar	 Alle Übungen nacheinander oder kapitelweise abrufbar
 Speicherung des Lernfortschritts und des Lernstands im Browser-Cache	 Speicherung des Lernfortschritts im LMS
 Darstellung des Lernfortschritts im Programm (Notizbuch)	 Umfassende grafische Darstellung des Lernfortschritts für Lernende und Lehrende
 Kein Zugangscode nötig	 Anlegen individueller Lernpfade, Feedbackbögen und Tests, die sich als PDF zum Ausdrucken exportieren lassen
	 Kommunikations- und Social Media-Tools für Lernende und Lehrende
	 Zugangscode nötig für geschützten Lerner- und Lehrendenbereich

## Zusammenfassung

eVideo 2.0 bietet eine moderne, flexible Möglichkeit arbeitsplatzbezogenen Grundbildungskompetenzen zu schulen. Dank drei Schwierigkeitsstufen passt sich das Instrument Lernenden auf unterschiedlichen Niveaus an. Der Aufbau der Arbeitsoberfläche ist klar strukturiert und nachvollziehbar. Die Lernenden können jeden Text selbst lesen oder sich vorlesen lassen. Die Bearbeitung der Übungen ist bis auf eine Ausnahme nicht zeitkritisch.

eVideo 2.0 macht den Lernerfolg transparent: Nach jeder Übung gibt es ein Feedback. Im Notizbuch werden alle Übungen, der jeweilige Lerngegenstand und der Schwierigkeitsgrad, in dem die Übung absolviert wurde, aufgelistet.

Die Story, in die das Lernen in eVideo 2.0 eingebettet ist, trägt zusätzlich zur Motivation bei. Die Berufswelt und der Arbeitsalltag sollen im Vordergrund stehen. Erst in einem zweiten Schritt erfolgt in den Übungen die Fokussierung auf schriftsprachliche oder mathematische Aspekte.

## 4. Nutzung von eVideo 2.0

### Einführung

Sie können eVideo 2.0 für die Logistik auf ganz unterschiedliche Weise und für verschiedene Zwecke nutzen. Zum Beispiel zum selbständigen Lernen, als Präsenz- oder als Onlinekurs. Sie können das vollständige Programm nutzen oder einzelne Übungen, wenn Sie nur ganz bestimmte Arbeitshandlungen in den Mittelpunkt rücken wollen.

Bevor Sie eVideo 2.0 einsetzen, sollten Sie in jedem Fall Einsatzzweck und-ziel bestimmen. Je nach Bedarf und Rahmenbedingungen eignen sich verschiedene Lösungen. Die betrieblichen und individuellen Besonderheiten, zum Beispiel Arbeitszeit- und Schichtenteilung oder der Lernstand der Beschäftigten, sind die Grundlage für alle weiteren Entscheidungen. Durch Workshops mit allen Stakeholdern kann die geeignete Methode ermittelt werden. Zunächst ist es ratsam, eVideo 2.0 in einem begrenzten Projekt zu testen. Bringt der Test die gewünschten Ergebnisse, lässt sich das Projekt auf weitere Beschäftigte oder Bereiche ausweiten.

Die Nutzung von eVideo 2.0 sollte stets einen funktionalen Bezug zur Arbeit haben. So können auch Beschäftigte, die keine Schwierigkeiten mit Schriftsprache haben, das Instrument sinnvoll nutzen. Auf der anderen Seite werden dadurch Menschen mit Grundbildungsbedarfen nicht durch spezielle Lese- und

Schreibkurse stigmatisiert. Ein Grundbildungsangebot sollte nur in Ausnahmefällen für einzelne Beschäftigte angeboten werden. Stattdessen ist es hilfreich alle Beschäftigte zum Beispiel eines Teams oder einer Abteilung zu schulen. Ziel einer Schulung mit eVideo 2.0 sollte stets auch die Stärkung des Selbstwert- und Sicherheitsgefühls des Einzelnen sein. Dazu zählt ein offener Umgang mit den Vorbehalten der Teilnehmenden.

Lernzeit und Lernort sind für die Akzeptanz und die Effektivität des Angebots entscheidend. Die betrieblichen und individuellen Voraussetzungen beeinflussen die Auswahl geeigneter Lernorte und-zeiten. Welche Lernplätze stehen im Betrieb zur Verfügung? Ist ungestörtes Lernen auf dem Betriebsgelände möglich und wenn ja, zu welchen Zeiten? Je nach Zahl der teilnehmenden Beschäftigten, der Dauer des Angebots und der Lernform ändern sich auch die Kosten pro Person. Prüfen Sie, auf welche Weise Sie ihr Qualifizierungsziel optimal erreichen und lassen Sie sich ggf. beraten.

Ein gutes betriebliches Lernklima braucht Kümmerer und Förderer! Neben den Betriebsräten und den Personalabteilungen, können Sie beispielsweise die betrieblichen Gesundheitslotsen oder die Ansprechpersonen in der Sozialberatung beteiligen. Die Etablierung von Mentoren oder internen Bildungsexperten kann ebenso förderlich sein.

## Implementierungsprozess

Bedarfsanalyse	Ermitteln Sie die betrieblichen und individuellen Bedarfe und Rahmenbedingungen.
Lerninhalte	Bestimmen Sie die Lerninhalte entsprechend des Bedarfs.
Zielgruppe	Wählen Sie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Maßnahme aus.
Motivation	Entwickeln Sie ein betriebsinternes Ansprachkonzept.
Lernzeit und Lernort	Legen Sie Lernzeit und Lernort fest.
Lernform	Bestimmen Sie die Lernform: Präsenzlernen, individuelles Lernen oder Blended Learning.
Test und Evaluation	Für Sie mit einer begrenzten Zahl von Beschäftigten einen ersten Test durch und evaluieren Sie den Lernerfolg, zum Beispiel durch Feedbackrunden oder ein Lern Management System.

## Einsatzideen

Im Folgenden möchten wir Ihnen ein paar Vorschläge machen für den Einsatz von eVideo 2.0. Diese Zusammenstellung ergibt sich aus unseren Erfahrungen sowie den Rückmeldungen von Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Verbänden, die das Instrument bereits nutzen bzw. den Entwicklungsprozess begleitet haben. Gerne beraten wir Sie zu den Einsatzmöglichkeiten.

betriebliche Weiterbildung	betriebliche und schulische Ausbildung	Berufliche Vorbereitung und Einmündung
Kompetenz- und Bedarfsermittlung	Vor- und Nachbereitung des Unterrichts	Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche
Vorbereitung und Begleitung von Veränderungsprozessen	Sprachsensibler Unterricht	Kompetenzorientierte Berufsvorbereitung
Sicherheits- und Gesundheitsschutz	Bedarfsermittlung in der betrieblichen Ausbildung	Ausländische Fachkräfte
Fachbegriffe auffrischen	Prüfungsvorbereitung	

## Einsatzideen für die berufliche Qualifizierung

### **Kompetenz- und Bedarfsermittlung**

Im Betrieb findet Lernen immer statt, vor allem informell. Gerade jedoch Arbeitshandlungen, die in andere fachliche Tätigkeiten eingebettet und daher nicht ohne Weiteres offensichtlich sind, wie Lesen, Schreiben und Rechnen, werden quasi nebenbei ausgeführt, ohne dass ein Lernerfolg oder -fortschritt dokumentiert wird. Mit eVideo 2.0 steht ein Lerninstrument zur Verfügung, mit dem Sie Schriftsprach- und Rechenkompetenzen gezielt ermitteln und schulen können. Die unter hohem Zeitdruck stattfindende Arbeitshandlung, zum Beispiel Kommissionierung, kann mit Hilfe von eVideo 2.0 in Ruhe nachvollzogen werden.

### **Vorbereitung und Begleitung von Veränderungsprozessen**

Veränderungen sind betrieblicher Alltag. Aktuell wirkt sich vor allem die Digitalisierung auf die Arbeitsprozesse aus. Im Umgang mit digitalen Endgeräten werden ausreichende Lese- und Schreibkenntnisse ebenso wie die allgemeine Medienkompetenz immer wichtiger.

### **Sicherheit und Gesundheitsschutz**

Nutzen Sie eVideo 2.0 für die Vor- und Nachbereitung von Sicherheitsschulungen oder Schulungen zum betrieblichen Gesundheitsschutz. Alle Vorschriften und Regelungen dazu

liegen meist in Schriftform vor. Außerdem sind die Texte häufig kompliziert geschrieben. Mit eVideo 2.0 können Sie auf zentrale Aussagen der Regelungen fokussieren und das Verständnis dafür entwickeln.

### **Fachbegriffe auffrischen**

Im Berufsalltag sind Beschäftigte regelmäßig mit Fachbegriffen konfrontiert, deren Verständnis für die interne Kommunikation unabdingbar ist. Wenn Reperaturanzeigen o.ä. auf Zetteln oder in Computersysteme geschrieben werden, muss der Empfänger verstehen können, was gemeint ist. In eVideo 2.0 steht Ihnen eine umfassende Wortliste für Fachbegriffe aus der Logistik zur Verfügung.

## Einsatzideen für die betriebliche und schulische Ausbildung

### **Vor- und Nachbereitung des Unterrichts**

eVideo 2.0 bietet Ihnen eine flexible Möglichkeit zur Vor- oder Nachbereitung des Fachunterrichts. So können die Auszubildenden schon zu Hause thematisch passende Übungen bearbeiten und erhalten so einen Einblick in das Thema der kommenden Stunde. Als Lehrkraft können Sie Ihren Unterricht anhand des Wissensstandes vorbereiten. Erstellen Sie dazu über das LMS eigene Texte und Fragebögen.

### **Sprachsensibler Unterricht**

Im Fachunterricht stehen die Inhalte im Mittelpunkt. Mit eVideo 2.0 kommt jedoch die Sprache nicht zu kurz. Viele Fachbegriffe sind kompliziert und auch der Umgang mit verschiedenen Textsorten stellt Auszubildende oftmals vor größere Hürden. Üben Sie beispielweise den Umgang mit Tabellen. Die umfangreiche Wortliste, die Sie auch selbst editieren können, erleichtert Ihnen die Schulung von Fachbegriffen.

### **Bedarfsermittlung in der betrieblichen Ausbildung**

Um Auszubildende gezielt und in geeigneter Weise unterstützen zu können, muss man ihre Bedarfe kennen. Häufig kommt es vor, dass Auszubildende im praktischen Bereich sehr gute Leistungen bringen, während sie im theoretischen Bereich Schwächen haben. Die kann mit mangelnden Schriftsprachkompetenzen zusammenhängen.

### **Prüfungsvorbereitung**

Schwache Prüfungsleistungen resultieren oft aus unzureichenden Schriftsprachkompetenzen. Mit eVideo 2.0 rückt beim Lernen die Sprache in den Vordergrund. Die Inhalte orientieren sich an Ausbildungsplänen, allerdings mit Fokus auf die Sprache. Lassen Sie sich von Ihren Auszubildenden über das Lern Management System Texte schicken und nutzen Sie diese als Grundlage für die Vorbereitung.

## **Einsatzideen für die berufliche Vorbereitung und Einmündung**

### **Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch**

eVideo 2.0 bietet einen ersten, exemplarischen Einblick in die Welt der Logistik. Bieten Sie Ihren Bewerberinnen und Bewerbern die Chance auf eine optimale Vorbereitung, indem Sie eVideo 2.0 beispielweise als Informationsangebot auf Ihre Webseite einbinden.

### **Kompetenzorientierte Berufsvorbereitung**

Viele Informationsangebote beschreiben lediglich den Arbeitsalltag und fragen nach den Interessen der Bewerberinnen und Bewerber. Mit eVideo 2.0 vermitteln Sie bei der Berufsorientierung gleichzeitig, welche Kompetenzen in der Logistik wichtig sind. An Prozentrechnung denken vielleicht die wenigsten Bewerberinnen und Bewerber.

### **Ausländische Fachkräfte**

In Zeiten des zunehmendes Fachkräftebedarfs steigt auch die Zahl der Beschäftigten ohne deutsche Muttersprache. Funktioniert die Kommunikation noch im Alltag, gelangt sie bei der betrieblichen Fachsprache an ihre Grenzen. Betriebe müssen darauf reagieren. Schulen Sie mit eVideo 2.0 die notwendigen Fachbegriffe oder den Umgang mit bestimmten Textsorten.

## Zusammenfassung

Das Lerninstrument eVideo 2.0 wird browserbasiert angeboten und erlaubt so eine in Hinblick auf Zeit und Ort flexible Anwendung. Das Programm ist in Unternehmen einsetzbar, individuell oder im Rahmen einer Qualifizierung, als Teil eines Kurses bei einem externen Bildungsanbieter oder auch in der privaten Nutzung. eVideo 2.0 wurde auf moderner HTML5-Basis programmiert, wodurch auch eine Nutzung über aktuelle mobile Endgeräte möglich ist. Einschränkend bleibt allerdings zu erwähnen, dass die Bildschirmgröße mancher Smartphones für die Darstellung der Inhalte nicht ausreichend sein dürfte.

eVideo 2.0 ist kein Alphabetisierungskurs, sondern ein Lerninstrument, das konkrete Problemschwerpunkte in der Logistik thematisiert, für deren qualitätsvolle Bewältigung ein bestimmtes Niveau der Schriftsprache unabdingbar ist. Das Programm ist deutlich weniger zeit- und vorbereitungsintensiv als ein Kurs und spielt hier, in Anbetracht einer starken Strukturierung der Arbeit im Schichtbetrieb und der hohen Anforderungen an Freistellungen innerhalb der Arbeitszeit, seine Stärken aus.

Zielgruppen sind unter anderem gewerbliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, formal gering qualifizierte Beschäftigte, Auszubildende, Beschäftigte im Prozess der betrieblichen

Einmündung sowie Schülerinnen und Schüler in der Berufsorientierung. Darüber hinaus richtet sich das Instrument an Lernende in Kursen von Bildungsanbietern wie den Volkshochschulen.

# 5. Grundsätze eines betrieblichen Vereinbarungsmanagements

## Allgemeines

Sowohl beim Einsatz eines E-Learning Angebots für die Qualifizierung, als auch allgemein bei der Etablierung eines Grundbildungsangebots in Ihrem Betrieb, sollten Sie klare Regeln festlegen. So vermeiden Sie Missverständnisse bei der Durchführung. Außerdem fallen bei der Qualifizierung unter Umständen Daten an, für deren Umgang es eindeutige Regeln geben sollte.

Beteiligen Sie Führungskräfte und Beschäftigte bereits bei der Bedarfsermittlung und bei der Ausgestaltung des Regelwerks. Außerdem ist die Mitbestimmung zu beachten: Arbeitsplatz-bezogene Grundbildung und im Speziellen E-Learning sind Berufsbildung und damit i.S.d. Betriebsverfassungsgesetzes mitbestimmungspflichtig. Der Betriebsrat hat nicht nur die Aufgabe Beschäftigung im Betrieb zu fördern und zu sichern. Er kann auch Vorschläge zur Berufsbildung machen und bei der Durchführung mitbestimmen. Die Mitbestimmung gilt für alle Einzelmaßnahmen, technischen Einrichtungen und damit verbundenen Fragen des Datenschutzes.

Für den Bereich Grundbildung besonders wichtig: Arbeitgeber und Betriebsrat haben dafür Sorge zu tragen, dass alle Beschäftigten gleich behandelt und in geeigneter Weise gefördert werden. Auch Beschäftigte mit Problemen im Bereich Schriftsprache müssen an Qualifizierungsmaßnahmen teilnehmen

können. Zu prüfen ist in jedem Fall, ob eventuell bestehende Betriebsvereinbarungen oder andere Regelungen den Sachverhalt abdecken. Im Folgenden skizzieren wir einige Regelungs-bereiche, die Sie beachten sollten:

## Lernzeit und Lernort

Um Missverständnisse zu vermeiden sollten Lernzeit und Lernort unbedingt festgelegt werden. Während, direkt vor oder nach der Arbeit erleichtert die Teilnahme, eventuell sind aber keine ruhigen, technisch ausgestatteten Lehrräume auf dem Betriebsgelände verfügbar. Andererseits bevorzugen manche Beschäftigte das Lernen an Orten außerhalb des Betriebs, zum Beispiel auch daheim. Hier sind entsprechende Verfahren der Lernkontrolle und des Arbeitszeitausgleiches zu entwickeln. Dienstpläne sind entsprechend zu gestalten.

Allzu häufig wird mit Lernen die Schulbank assoziiert und Lernformen wie mobile (Kurs-)Angebote, Lernportale oder auch Blended Learning sind nicht in ausreichendem Maße bekannt. Mittels PC und Tablet sind kollaborative Lernformen auch über Distanzen hinweg möglich. Durch Workshops kann die geeignete Methode ermittelt werden. Gerade bei praktischen Tätigkeiten bietet sich eine Kombination aus E-Learning und Präsenzlernen an.

## Ansprache und Teilnahme

Ein Grundbildungsangebot sollte idealerweise eingebettet sein in eine übergeordnete betriebliche Weiterbildung. Die Teilnahme sollte freiwillig sein. In der Maßnahme selbst müssen Verfahren etabliert werden, die den Ausgleich unterschiedlicher Selbstlernkompetenzen ermöglichen, die bei Bedarf eine persönliche Beratung und Betreuung sichern und die eine Selbstkontrolle des Lernerfolgs durch die Lernenden ermöglichen.

## Kosten

Die Qualifizierung dient dazu, dass der Beschäftigte die Arbeit qualitativ erledigen kann. Daher trägt der Arbeitgeber die Kosten. Die Auswahl etwaiger externer Maßnahmeträger sollte gemeinsam durch Arbeitgeber und Betriebsrat erfolgen.

## Lernkontrolle und Feedback

Bei der Nutzung von E-Learning, aber auch bei allen anderen Qualifizierungsformen, fallen unweigerlich personenbezogene Daten an. Die Webseite [www.lernen-mit-evideo.de](http://www.lernen-mit-evideo.de) speichert den Lernstand beispielweise im Browser. Werden die Daten im Cache nach dem Beenden nicht gelöscht, bleibt der Lernstand erhalten und damit einsehbar für alle Personen, die

nachfolgend den gleichen Computer nutzen. Mit einem Lern Management System können Sie beispielsweise Lernergebnisse anonym auswerten oder den Zugriff auf bestimmte Personen festlegen. In jedem Fall sollten der Zugriff, die Speicherdauer und die Art der gespeicherten Daten transparent gemacht werden.

Zum Lernen gehört auch Scheitern. Etablieren Sie festgelegte Formen des Feedbacks und der Diskussion des Gelernten. Nehmen Sie das Gelernte an geeigneter Stelle im Arbeitsprozess auf. Auf diese Weise wird der Wert der Qualifizierung sichtbar und neben einem Klima des Lernens entsteht auch ein Klima des Vertrauens im Betrieb.

### **Eine Handlungshilfe zum betrieblichen Vereinbarungsmanagement inkl. Musterbetriebsvereinbarungen finden Sie in:**

Arbeit und Leben (DGB/VHS) NW: „Betriebsräte als Motor für Grundbildung und Alphabetisierung. Eine Handlungshilfe zur Sensibilisierung und Umsetzung.“

### **Hintergrundinformationen zu den Ursachen von mangelnder Grundbildung und Ansätze für Unternehmen finden Sie außerdem hier:**

Klein, Helmut E./Schöpfer-Grabe, Sigrid, 2011: Arbeitsplatzbezogene Grundbildung. Leitfaden für Unternehmen. Institut der Deutschen Wirtschaft: Köln.

## 6. AUF EINEN BLICK



### Leichte Bedienung

eVideo 2.0 zeichnet sich aus durch ein leicht verständliches, einheitliches Bedienkonzept.



### Motivierendes Lernen

eVideo 2.0 macht Lernerfolg transparent und gibt Rückmeldung über richtige und falsche Eingaben. Eine spannende Geschichte sorgt darüber hinaus für Motivation.



### Zahlreiche Einsatzmöglichkeiten

Mit eVideo 2.0 schulen Sie Kompetenzen im Bereich der Grundbildung, d.h. lesen, schreiben und rechnen. Das Instrument ist geeignet für den Einsatz in einem Kurs, allein, in der Gruppe, zu Hause oder in Unternehmen bzw. Bildungseinrichtungen.



### Förderung der Medienkompetenz

Durch die plattformbezogene Einbindung digitaler Medien, steigert eVideo 2.0 die Medienkompetenz im Lernprozess.



### Nachhaltigkeit und Transfer

Alle Inhalte von eVideo 2.0 haben einen direkten Arbeitsplatzbezug. Das Gelernte kann sofort im Arbeitsprozess angewandt werden und steigert die Effizienz.



### Zielgruppen

Das Instrument richtet sich an gewerblich Beschäftigte, Auszubildende, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Prozess der Einmündung, Schülerinnen und Schüler sowie Lernende in Kursen von Bildungsanbietern.

## Die Lösung für Ihre Bedarfe

Wir entwickeln mit Ihnen gemeinsam eine passende Lösung für Ihre Bedarfe. Sprechen Sie uns an! Der Entwicklungsprozess beinhaltet eine Bedarfsanalyse, ggf. die Anpassung des bestehenden Instruments sowie die Begleitung der Implementierung.

standard	Die Standard-Version bietet Ihnen alle Inhalte und Übungen wie sie auf <a href="http://www.lernen-mit-evideo.de">www.lernen-mit-evideo.de</a> abrufbar sind. Die Übungen und Inhalte sind exemplarisch.
mobil	eVideo 2.0 ist auf mobile Endgeräte übertragbar. Je nach Endgerät bedürfen die Übungen weiterer Anpassungen.
individuell	Alle Inhalte von eVideo 2.0 – Übungen, Videos und Dokumente – können auf Ihre Bedarfe hin, und die Ihrer Beschäftigten oder Lernenden, angepasst werden.

## Ausgezeichnetes Lerninstrument

Das Lerninstrument eVideo 2.0 für die Logistik wurde für den d-elina Award der BITKOM 2015 nominiert und mit dem Comenius EduMedia Siegel 2015 ausgezeichnet.

**d-elina**  
2015

**NOMINIERT**



## Linkliste

Weitere Informationen über das Projekt „eVideo 2.0“ finden Sie unter:

[www.kes-verbund.de/evideo](http://www.kes-verbund.de/evideo)

Das Lerninstrument eVideo 2.0 können Sie direkt aufrufen unter:

[www.lernen-mit-evideo.de](http://www.lernen-mit-evideo.de)



